

Presseeinladung

zum Einheitsbuddeln an der historischen Chaussee Altona-Kiel

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Medienvertreter*innen

"Stell dir vor, am 3. Oktober würde jeder Mensch in Deutschland einen Baum pflanzen. 83 Millionen. Jedes Jahr. Ein neuer Wald. Von Nord nach Süd, von Ost nach West. Für das Klima. Und für dich und deine Familie. Für unsere Zukunft." (Einheitsbuddeln e. V.)

Mit dieser Vision hat Schleswig-Holstein 2019 das Einheitsbuddeln ins Leben gerufen. Seitdem findet es jährlich in ganz Deutschland statt. Das Tolle an der jungen, aber nach sieben Jahren schon etablierten Tradition zum Tag der Deutschen Einheit ist: Alle können mitmachen und so aktiven Klimaschutz betreiben.

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) hat die Aktion von Beginn an unterstützt und beteiligt sich, gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH), der Rudolf Fock GmbH & Co. KG sowie der Claus Rodenberg Forst- und Landschaftspflege GmbH, in diesem Jahr auch mit einer eigenen „Pflanzparty“ am Einheitsbuddeln. Dazu laden wir Sie herzlich an die B4 ein:

WANN? 2. Oktober 2025 um 10 Uhr

WO? Rudolf Fock GmbH & Co. KG, Kieswerk Nützen-Springhirsch, B4 "Alt Springhirsch", 24568 Nützen

Die Pflanzung der Kaiserlinde „Pallida“ im Rahmen des Einheitsbuddelns bildet den Auftakt einer großangelegten Pflanzung von 155 Bäumen im Rahmen der Wiederherstellung der historischen Chaussee, 65 davon auf dem Privatgelände der Rudolf Fock GmbH. Die Finanzierung der Pflanzung erfolgt durch Ausgleichsmittel der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises Segeberg.

Wir freuen uns sehr über Ihre Berichterstattung von unserer Einheitsbuddeln-Pflanzaktion.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Anna Biß, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des SHHB, unter der Telefonnummer 0431 98384-20 oder a.biss@heimatbund.de, oder an Bernadett

Skala, Referentin für Kultur und Geschichte, unter 0431 98384-17 oder b.skala@heimatbund.de.

Zur historischen Chaussee Altona-Kiel

Die rund 92 Kilometer lange Chaussee wurde in den Jahren von 1830 bis 1832 im Auftrage des dänischen Königs und Herzogs von Schleswig und Holstein Frederik VI gebaut.

Mit dem Bauvorhaben begann der moderne Chausseebau in Schleswig-Holstein. Die Chaussee verkürzte nicht nur die Reisezeit von Altona nach Kiel von 24 auf zehn Stunden, sondern schaffte auch die Grundlage für einen leistungsfähigen Warenaustausch und Personentransport und damit eine moderne industrielle Produktion.

Ein Netzwerk aus Vertretern von Anliegergemeinden, Landesbehörden, dem Landesnaturschutzbeauftragten und engagierten Einzelpersonen sowie dem SHHB hat die Chaussee als bedeutende Infrastruktureinrichtung des 19. Jahrhunderts erkannt und bemüht sich darum, die Bedeutsamkeit dieser ersten Kunststraße Schleswig-Holsteins und ihrer Allee wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Ziel ist es, wo immer möglich

- ◇ die historische Allee an der Chaussee zu erhalten oder wiederherzustellen,
- ◇ historische Objekte wie Meilensteine, Brücken, Chausseehäuser zu präsentieren
- ◇ und die Geschichte der Chaussee im Wandel der Zeit bekannt zu machen.

Zum SHHB

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) ist der Dachverband für mehr als 200 Vereine, Verbände und private Organisationen, die sich in Fragen der schleswig-holsteinischen Heimat- und Kulturpolitik, des Naturschutzes und der Denkmalpflege, der Geschichte des Landes, der niederdeutschen und friesischen Sprache regional engagieren und sich Ziele gesetzt haben, die denen des SHHB entsprechen. Seit 2000 hat der Verein seinen Sitz in Molfsee.